

FLIMMO

Elternratgeber für
TV, Streaming & YouTube



Kinder & Medien

6 – 7 Jahre

Spannung, Spaß & Wissen

Das kommt an

Streaming & YouTube

Darauf sollten Eltern achten

Tipps für Familien

So läuft der Medienalltag entspannter

Liebe Eltern,



mit der Einschulung verändert sich vieles bei den Kindern: Neue Freundschaften, neue Verpflichtungen und Herausforderungen. Das spiegelt sich auch im Medienkonsum wider. Neue Inhalte werden spannend und manches wollen die Kinder schauen, um auf dem Pausenhof mitreden zu können. Einige haben aber auch einfach den Wunsch, mit Medien vom anstrengenden Schulalltag »abzuschalten«.

Hinzu kommt, dass das Angebot im TV, auf Streaming-Plattformen, YouTube und Co. ständig wächst. Dabei den Überblick zu behalten, ist für Eltern schwer. Daher hat FLIMMO die wichtigsten Infos und Tipps zur Mediennutzung zusammengestellt – zugeschnitten auf Kinder im Alter von 6 und 7 Jahren:

- **Richtig auswählen:** Das macht gute Filme und Serien aus.
- **Tipps für Familien:** So läuft der Medienalltag entspannter.
- **Zeit für Medien:** Das ändert sich zum Schulstart.
- **Streaming & YouTube:** Darauf sollten Eltern achten.

Viel Spaß beim Lesen

Ihr FLIMMO



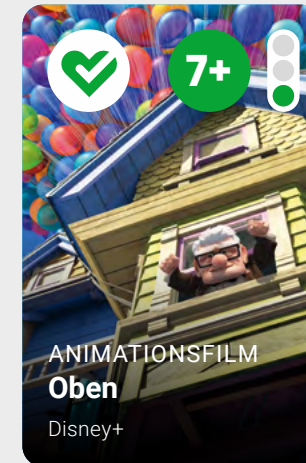
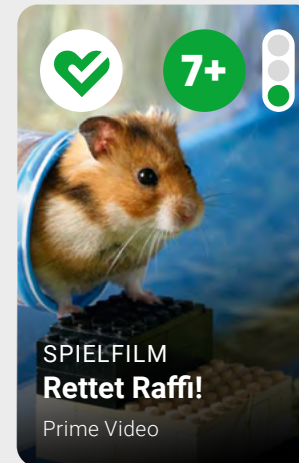
Nur online: Special zum Schulstart auf www.flimmo.de

Empfehlenswerte Filme, Magazine, YouTube-Kanäle und Tipps zur Mediennutzung: Begleitend zu dieser Ausgabe gibt es online noch mehr zu entdecken.

TV, Streaming & Co.

FLIMMO hilft bei der Auswahl

Auf www.flimmo.de gibt es pädagogische Einschätzungen zu Filmen, Serien und anderen Inhalten, die Kinder zwischen 3 und 13 Jahren gerne sehen – ob im TV, auf Streaming-Plattformen, Mediatheken, YouTube oder im Kino.



Bilder: NDR/KiKA/Genia Karasek/Mimi & Crow Filmproduktion OHG, Disney+/Pixar, BR/Text und Bild Medienproduktion GmbH & Co. KG.



Die Ampel zeigt, ob ein Film, eine Serie oder ein YouTube-Kanal für Kinder geeignet ist – oder nicht.



Besonders lustig, spannend, informativ oder originell: Das Symbol »FLIMMO findet's gut« zeigt, was Kindern viel zu bieten hat.



Hinweis, wenn jüngere Kinder überfordert werden könnten.



Altersangaben helfen dabei, das Richtige zu finden.

Richtig auswählen

Das macht gute Filme und Serien aus

Starke Figuren, die sich behaupten und gegen Größere durchsetzen, sind bei Kindern zu Beginn der Schulzeit besonders beliebt. Da sie in diesem Alter immer besser mit Sprache umgehen können, finden sie zunehmend Gefallen an Wortwitz und frechem Humor. Generell wird Spannung wichtiger, manche suchen bereits bewusst nach Nervenkitzel und Grusel.

Darauf sollten Sie achten

Kinder im Alter von 6 und 7 Jahren haben meist schon einige Film- und Fernseherfahrung gesammelt. Geschichten für Schulanfänger*innen können also schon etwas komplexer sein. Die Länge eines Spielfilms ist möglich, sollte aber die Ausnahme sein. Neben Spannung und Tempo dürfen Entspannungsmomente nicht zu kurz kommen. Übertriebene Action, brutale Gewalt oder Dramatik sollten tabu sein.

Augen auf bei Superheld*innen

Superheld*innen können Kinder in diesem Alter besonders begeistern und werden von der Werbeindustrie auch entsprechend groß vermarktet. Problematisch an Helden-geschichten ist, dass sie oft dem gleichen Muster folgen: Um die Bösen zu besiegen, müssen die Guten gegen sie kämpfen. Eifern die jungen Zuschauer*innen ihrem unbesiegbaren Idol nach, ist es wichtig zu vermitteln, dass sich Konflikte auch ohne Gewalt lösen lassen.

Das Wichtigste auf einen Blick:



Zeit im Blick behalten:
Nicht jeden Tag;
Spielfilme als Ausnahme.



Entspannungs-
momente & Humor
sind wichtig.



Faszination für
Held*innen nicht
überreiben.



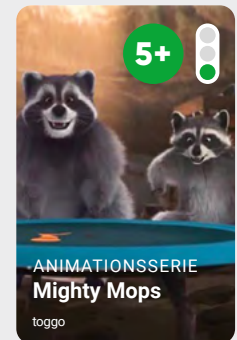
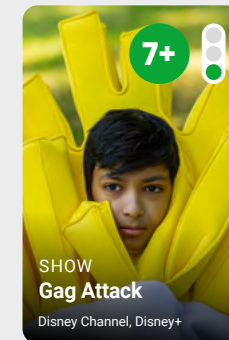
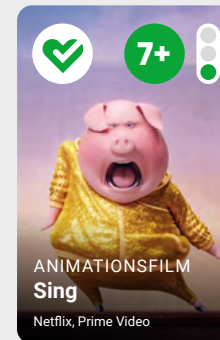
Zu viel Action,
brutale Gewalt oder
Dramatik sind tabu.

Spaß & Spannung

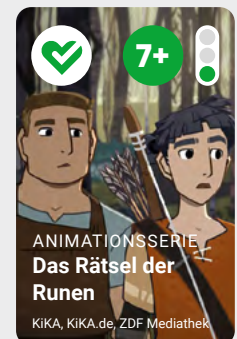
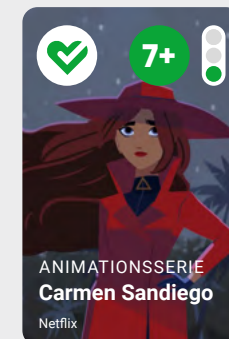
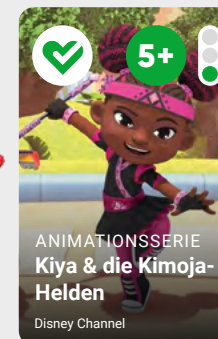
Das kommt an



Zum Lachen



Zum Mitfiebern



Bilder: TVNOW/2016 UNIVERSAL STUDIOS, MDR/Edith Held, Disney, All Rights Reserved, toggo, Disney Channel, Netflix, ZDF/Les Armateurs ZDF Studios

Miraculous – Spannende Geschichten in Serie

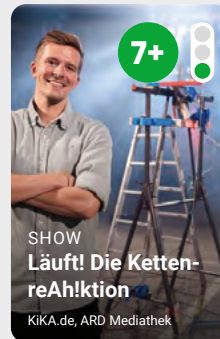
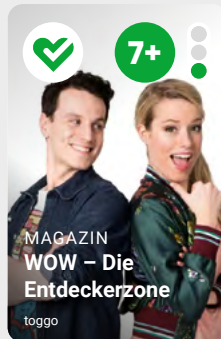
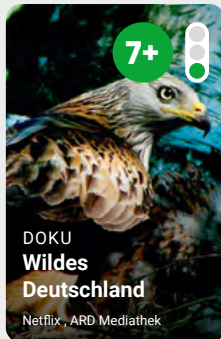
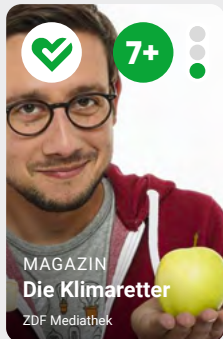
© Zagtoon, Method Animation, Toei Animation, Sam G/SK
Broadband, AB, De Agostini Editore (täglich im Disney Channel)

Lust auf Wissen

Grundschulkindern wollen mehr

Wie stoppen wir den Klimawandel? Was passiert eigentlich alles in unserem Körper? Ab dem Grundschulalter interessieren sich Kinder zunehmend für komplexere Themen. Magazine, Dokus oder Nachrichten für Kinder greifen dieses Interesse auf. Dabei sollte die Darstellung möglichst abwechslungsreich und anschaulich sein, ohne drastische Bilder und übermäßige Dramatisierung.

Neues erfahren



Bilder: ZDF/Antje Dittmann, MDR/NDR Naturfilm/Capricornum, Annette Etges/SUPER RTL, WDR/Jan-Philipp Behr

Lernen mal anders

Rechnen üben, Silben klatschen oder mehr über Tiere und Pflanzen erfahren – im Netz gibt es zahlreiche Videos rund um den Lernstoff in der Grundschule. Lieder, Reime oder kindgerechte Erklärungen können beim Lernen unterstützen und zeigen, dass Wissen Spaß macht.

www.flimmo.de/wissen-macht-spass



Tipps für Familien

So läuft der Medienalltag entspannter

- ✓ Regeln, an die sich alle halten, sind wichtig. Führen Sie medienfreie Zeiten ein, zum Beispiel beim Essen und unmittelbar vor dem Schlafengehen.
- ✓ Seien Sie ein gutes Vorbild und achten Sie auf Ihre eigene Mediennutzung.
- ✓ Auch wenn es manchmal schwerfällt: Setzen Sie Medien möglichst wenig als Belohnung oder Strafe ein, da sie sonst einen zu hohen Stellenwert bekommen können.
- ✓ Nutzen Sie die technischen Möglichkeiten: Auf Streaming-Plattformen, in Apps, aber auch in Betriebssystemen oder an WLAN-Routern gibt es Einstellungsmöglichkeiten, um für Kinder ungeeignete Inhalte »auszusperren«. Anleitungen zu Sicherheitseinstellungen bietet www.medien-kindersicher.de.



Echt hilfreich: Der Ratgeber-Bereich

Weitere Unterstützung im Medienalltag finden Sie online unter www.flimmo.de/ratgeber/medienerziehung

- Ausschalten möglichst ohne Geschrei und Wutausbrüche
- Geschwister vor dem Bildschirm – so funktioniert's
- Was Kindern Angst macht und was sie dann brauchen

Zeit für Medien

Das ändert sich zum Schulstart

Hausaufgaben, Hobbys, Freund*innen: Der Alltag von Schulkindern ist manchmal ganz schön vollgepackt. Wann ist die »beste« Zeit für Medien, wie lange ist in Ordnung und welche Regeln können helfen?



Bildschirm vor der Schule aus!

In der Schule sollten die Kinder möglichst ausgeschlafen und aufnahmefähig ankommen. Weil 6- und 7-Jährige Medien noch sehr intensiv wahrnehmen und Zeit für die Verarbeitung brauchen, bleiben vor der Schule die Bildschirme lieber aus.



Nicht zu lange und möglichst nicht jeden Tag!

30 bis 45 Minuten sind ein guter Richtwert. Ab dem Grundschulalter kann ein Wochenkontingent sinnvoll sein. So darf der Film oder das Spiel auch einmal länger dauern, dafür bleibt am nächsten Tag der Bildschirm aus.



Medienzeit für Schule und zum Vergnügen trennen!

Medien gewinnen für Schule und Hausaufgaben immer mehr an Bedeutung. Die Bildschirmzeit, die für Schule und Lernen verwendet wird, sollte aber nicht zur allgemeinen Medienzeit gezählt werden.



Medien vor oder nach den Hausaufgaben?

Manche Kinder nutzen Medien, um abzuschalten. Danach dauert es oft etwas, bis sie wieder aufnahmefähig sind, zum Beispiel für Hausaufgaben. Oftmals macht eine kleine Pause nach der Schule mit Spielen oder Bewegung mehr Sinn – aber auch hier kennen Eltern ihre Kinder am besten.

Streaming

Tipps zur Nutzung

Filme, Serien und vieles mehr kann heute fast überall und jederzeit angesehen werden. Das ist oft praktisch, manchmal aber auch herausfordernd. Hier ein paar Tipps für das Streamen im Familienalltag.

Auswählen – Aber was?

- ✓ Große Auswahl kann überfordern. Kinder brauchen Unterstützung.
- ✓ Watchlist zusammenstellen und Beliebttes im Kinderprofil speichern.

Aufhören – Nur wie?

- ✓ Automatische Wiedergabe und Trailer ausschalten.
- ✓ Vorab regeln: Wie lange, was und wann.

Aufpassen – Ungeeignete Inhalte

- ✓ Kinderprofil anlegen und Elternbereich mit PIN sichern.
- ✓ Altersangaben sind zu wenig differenziert, um eine altersgerechte Auswahl zu treffen.
- ✓ Detaillierte Altersangaben gibt es bei FLIMMO.



Noch mehr zu Streaming

- Was bieten Netflix, Prime Video, Disney+ & Co. für Kinder?
- Worauf sollten Eltern bei der Nutzung achten?
- Welche Einstellungsmöglichkeiten gibt es bei verschiedenen Plattformen?

www.flimmo.de/ratgeber/streaming




YouTube

Zwischen Begeisterung und Risiko

Niedliche Tiervideos, Musik, Serien oder Hilfe für die Hausaufgaben: Kinder und Jugendliche lieben YouTube. Die Plattform hat viele Vorzüge, es gibt aber auch eine ganze Reihe von Risiken. So gehen Eltern am besten damit um:


Ungeeignete Inhalte

Gewalt, sexualisierte Inhalte, extremistische Überzeugungen oder fragwürdige Challenges – es gibt Vieles, das Kinder verunsichern oder sogar ängstigen kann. Ungeeignete Werbung und Trailer sind ein zusätzliches Problem.

 Lassen Sie Ihr Kind nicht alleine und bekommen Sie mit, was es sieht. Grundschul Kinder sollten lieber YouTube Kids nutzen.


Werbung und Konsum

Videos, in denen Spielsachen vorgestellt werden, können viele Wünsche wecken. Manche älteren Kinder beneiden bekannte YouTuber*innen um ihren vermeintlich luxuriösen Lebensstil.

 Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, Vermarktungsstrategien zu durchschauen.

Ausschalten – eine Herausforderung

Ständig werden ähnliche Inhalte angezeigt, und das nächste Video startet automatisch. Reißerische Überschriften oder provokante Vorschaubilder wecken zudem die Neugier.

 Behalten Sie die Zeit im Blick und sorgen Sie dafür, dass auch wieder ausgeschaltet wird.



Welche Einstellungen sind bei YouTube möglich?

Was fasziniert Kinder an YouTube-Stars?

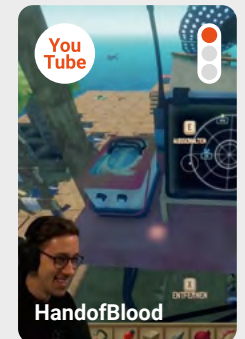
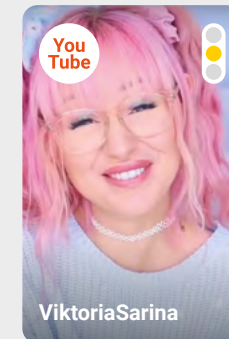
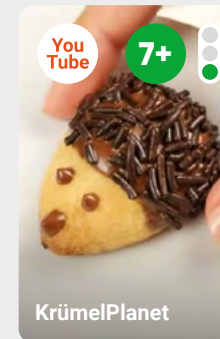
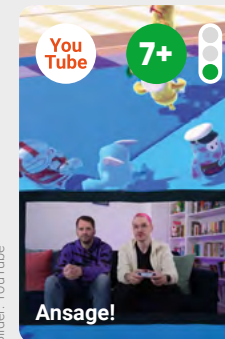
Mehr dazu online: www.flimmo.de/ratgeber/youtube

Augen auf

Besonders auf die Auswahl achten

Das Angebot auf YouTube ist riesig und vielfältig. Jeden Tag kommen Millionen neuer Videos dazu. Manches ist gut gemacht, anderes nicht für Kinder geeignet. Die Einschätzungen von FLIMMO geben einen Überblick.

YouTube-Kanäle im Blick

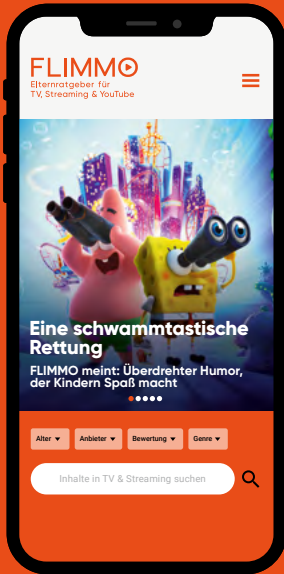


YouTube Kids – Die bessere Alternative





Die »Kinderversion« von YouTube hat einige Vorteile zu bieten:

- Auf Kinder ausgerichtete Auswahl
- Weniger und »kindgerechte« Werbeclips
- Umfangreiche Einstellungsmöglichkeiten für Eltern

Aber aufgepasst: Einen hundertprozentigen Schutz vor ungeeigneten Inhalten gibt es auch auf YouTube Kids nicht. Eltern sollten in der Nähe bleiben.



Einfach das Passende finden

-  Einschätzungen zu Filmen, Serien & YouTube-Kanälen
-  Nach Titel suchen
-  Nach Alter & Anbieter filtern
-  FLIMMO findet's gut: Empfehlungen entdecken

Das komplette Angebot gibt es unter www.flimmo.de

FLIMMO ist eine Medienkompetenz-Initiative von Landesmedienanstalten und weiteren Partnern



Fördermitglieder



Herausgeber

Programmberatung für Eltern e.V.
c/o Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)
Heinrich-Lübke-Str. 27, 81737 München
089 / 63 808 280
herausgeber@flimmo.de

Projektdurchführung

JFF – Institut für Medienpädagogik
in Forschung und Praxis
Arnulfstr. 205, 80634 München
089 / 68 989 0
redaktion@flimmo.de

Redaktion dieser Ausgabe

Michael Gurt (verantw. Redakteur),
Nina Kolde, Annegret Lassner

Titelbild: iStock, SanyaSM
Stand der Inhalte: 08/2023